

BibelWort in Bewegung

Massa und Meriba, Probe und Streit Ex 17, 1-7

Zu Beginn wollen wir eine gemeinsame Erfahrung machen mit dem Instrument des BiB.

Wir betreten den Raum eines biblischen Textes und geben verschiedenen Rollen aus der biblischen Geschichte eine Stimme. Wir betreten heiligen Boden, in dem wir spüren, was der biblische Text nicht erzählt, aber wahr sein könnte. Im Hineinspüren in die biblischen Figuren und im Antworten auf die Fragen, die gestellt werden, begegnen wir auch uns selbst: unserer Neugier und unserem Zögern, unserem Übermut, unserer Freiheit und der Gebundenheit, unserem Glauben und Zweifeln, unserem Verlangen nach Leben.

Wie geht das konkret? Wir gehen gemeinsam durch die biblische Geschichte. Ich lese ein Stück des Textes und biete dir eine Rolle an verbunden mit einer Frage. Du meldest dich per Handzeichen und antwortest. Ich wiederhole, was ich verstanden habe. Es gibt keine falschen Antworten. Wenn einige geantwortet haben, gehen wir weiter im Text und ich unterbreche wieder.

Könnt ihr euch auf dieses Experiment einlassen?

Theologische Hinführung zu

Mose ist mit den israelischen Sklaven aus Ägypten geflohen. Frauen, Männer, Kinder sind unterwegs in der Wüste. Sie ziehen von

Rastplatz zu Rastplatz. Sie haben Hunger und Durst. Angst und Zweifel. Sie machen aber auch andere Erfahrungen: Bitteres Wasser wird süß. Hunger wird mit Manna und Wachteln gestillt. Adonai begleitet sie. Der Weg ist hart. Das Volk ist müde und unduldsam. Jeden Tag sind sie darauf angewiesen, Wasser und Nahrung zu finden. So vergessen sie oft das Versprechen Adonais: Ich führe euch in ein Land, wo Milch und Honig fließen.

Kommt, wir stehen auf und gehen in die Wüste Sin.

Die ganze Gemeinde der Israeliten zog von der Wüste Sin weiter, einen Tagesmarsch nach dem anderen, wie es Adonai jeweils bestimmte.

Wir gehen mit den Vätern und Müttern, Mädchen und Jungen, Alten und Kränklichen mit. Wir ziehen von einem Ort zum anderen. Wir werden unterwegs zu einem Kind. Spür mal, wie es ist, wie ein Kind zu gehen.

Die Gruppe bleibt stehen und die Leitung stellt folgende Frage

Du bist ein Kind. Du bist mit Kindern und Erwachsenen, jeden Tag unterwegs. Wie findest du das?

Danke, liebe Kinder!

Wir gehen weiter, der nächste Rastplatz ist nicht mehr weit! Kinder, Erwachsenen, Mose und die Ältesten. Langsam wirst du zum Leiter des Volkes. Du wirst Mose. Du gehst wie er. An einer Seite des Raums bleibt die Gruppe stehen. Wir sind in Refidim angekommen. Hörst, was die Bibel erzählt.

In Refidim schlugen sie ihr Lager auf, aber das Volk hatte kein Wasser zu trinken. 2 Da geriet es mit Mose in Streit und sagte: Gebt uns Wasser zu trinken! Mose antwortete ihnen: Was streitet ihr mit mir? Warum stellt ihr Adonai auf die Probe?

Du bist Mose. Mose was geht in dir vor in dieser Situation?

Danke, Mose.

3 Das Volk düstete dort nach Wasser und murrte gegen Mose. Sie sagten: Wozu hast du uns überhaupt aus Ägypten heraufgeführt, um mich und meine Söhne und mein Vieh vor Durst sterben zu lassen?

4 Mose schrie zu Adonai: Was soll ich mit diesem Volk anfangen? Es fehlt nur wenig und sie steinigen mich.

Wir werden still und gehen an einen inneren Ort. Der innere Ort, wo Mose die Stimme Adonais verspürt. Wir gehen leise, jede in ihrem Tempo!

5 Adonai antwortete Mose: Geh am Volk vorbei und nimm einige von den Ältesten Israels mit; nimm auch den Stab in die Hand, mit dem du auf den Nil geschlagen hast, und geh! 6 Siehe, dort drüben auf dem Felsen am Horeb werde ich vor dir stehen.

Du bist Adonai: Adonai, wie stehst du zu Mose?

Danke allen, die Adonai ihre Stimme gegeben haben.

Kommt mit, dort ist der Felsen! Adonai spricht weiter:

Dann schlag an den Felsen! Es wird Wasser herauskommen und das Volk kann trinken. Das tat Mose vor den Augen der Ältesten Israels.

Du bist ein Ältester! Was geht dir durch den Sinn, als du siehst, wie Mose an den Felsen schlägt.

Danke, Ältester!

7 Den Ort nannte Mose Massa und Meriba, Probe und Streit, weil die Israeliten gehadert und Adonai auf die Probe gestellt hatten, indem sie sagten: Ist Adonai in unserer Mitte oder nicht?

Die Frage: Ist Adonai in unserer Mitte oder nicht? Ist eine Frage an uns heute. Dort ist das Volk, das aufbegehrt. Hier sind Mose und die Ältesten.

Wo möchtest du jetzt stehen? Auf welcher Seite möchtest du die Frage hören?

Warten bis sich alle für eine Seite entschieden haben!

Und ich frage euch rechts und links: Ist Adonai in unserer Mitte oder ist er es nicht?

Danke euch allen!

Abschluss des Bibelwortes in Bewegung

Ich danke euch, dass ihr euch auf diese Geschichte eingelassen habt. Wir sind mit Mose, den Ältesten und Frauen, Männern und Kindern durch die Wüste gezogen. Wir haben einem Kind, Mose, Adonai, den Ältesten und schliesslich auch uns persönlich eine Stimme gegeben. Du entlässt die Figuren wieder in den biblischen Text. Das Kostbare, was zu dir gehört, nimmst du zu dir.

Wir sind wieder in der Propstei und setzen uns. Was hast Du erlebt?
Was hat sich mir eröffnet und mein Verlangen, meinen Glauben und
mein Vertrauen berührt. Wo bist du innerlich in Bewegung
gekommen?

Text zum Abschluss noch einmal lesen in einem Zug!